

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKF	dominierend Schilfröhricht, Brennnessel, Kleb-Labkraut	6	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		594	-1.782	-1.782	0
2	AKF	dominierend Schilfröhricht, Brennnessel, Kleb-Labkraut	6	6		Bankett	1	1		79	-395	-395	0
2	AKF	dominierend Schilfröhricht, Brennnessel, Kleb-Labkraut	6	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		231	-1.386	-1.386	0
2	AKF	dominierend Schilfröhricht, Brennnessel, Kleb-Labkraut	6	6		Mulde	3	3		197	-591	-591	0
2	AKM	Autobahnbegleitende rudere Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Bankett	1	1		380	-1.140	-1.140	0
2	AKM	Autobahnbegleitende rudere Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhricht, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		Bankett	1	1		485	-1.455	-1.455	0
2	AKM	Autobahnbegleitende rudere Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.312	-1.312	-1.312	0
2	AKM	Autobahnbegleitende rudere Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhricht, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		2.858	-2.858	-2.858	0
2	AKM	rudere Staudenflur mit Gehölzaufwuchs am der östlichen Randbereich der A1, Pappel, Weide, Traubenkirsche, Holunder, Ahorn, Brombeergebüsch	4	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		41	-41	-41	0
2	AKM	Autobahnbegleitende rudere Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		970	-3.880	-3.880	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhricht, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		41	-164	-164	0
2	AKM	westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23	2	3		LSA/ Stützwand	0	0		33	-66	-99	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		LSA/ Stützwand	0	0		95	-380	-380	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhricht, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		LSA/ Stützwand	0	0		187	-748	-748	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Mulde	3	3		36	-36	-36	0
2	AKT	intensiv genutzte Grünlandfläche (artenarm), im Wirkungsbereich der Autobahn, Nachweis: Blindschleiche	3	3		Bankett	1	1		1.209	-2.418	-2.418	0
2	AKT	intensiv genutzte Grünlandfläche (artenarm), im Wirkungsbereich der Autobahn, Nachweis: Blindschleiche	3	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.047	0	0	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKT	intensiv genutzte Grünlandfläche (artenarm), im Wirkungsbereich der Autobahn, Nachweis: Blindschleiche	3	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		706	-2.118	-2.118	0
2	AKT	intensiv genutzte Grünlandfläche (artenarm), im Wirkungsbereich der Autobahn, Nachweis: Blindschleiche	3	3		Mulde	3	3		240	0	0	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Bankett	1	1		908	-4.540	-4.540	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Bankett	1	1		562	-2.810	-2.810	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		963	-2.889	-2.889	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		594	-1.782	-1.782	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.195	-7.170	-7.170	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.712	-10.272	-10.272	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Mulde	3	3		690	-2.070	-2.070	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		143	-714	-714	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Bankett	1	1		11	-33	-33	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		63	-63	-63	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		28	-112	-112	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		LSA/ Stützwand	0	0		3	-12	-12	0
3	AKF	Ruderaler Staudenflur am östl. Böschungsfuß der A1, artenarm, tw. Schilf, Goldrute, Brennessel, Nachweis: z.B. Dorngrasmücke, Feldschwirl, Mäusebussard, Mönchsgrasmücke, Zaunkönig artenarme, gräserdominierte Feuchtwiese im Übergang zu GFR; v.a. Phragmites australis, Dactylis glomerata, Plantago lanceolata, Trifolium pratense, Taraxacum sect. Ruderalia, Phalaris arundinacea, Arrhenatherum elatius u.a.	6	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.173	-3.519	-3.519	0
3	AKF	halbruderaler Gras- und Staudenflur auf aufgeschüttetem Torfsubstrat (Geoportal), hohe Vegetation aus Goldrute, Brennessel, Ackerkratzdistel, Gräsern, Rohrglanzgras, Boden bedeckt von Kriechendem Hahnenfuß, Nachweis: Sumpfrohrsänger, Dorngrasmücke von Brennessel dominiertes Feuchtgrünland; etwas höher gelegen als angrenzende Bereiche; stark ruderalisiert	8	8		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.866	-9.330	-9.330	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
3	AKF	Ruderaler Staudenflur am östl. Böschungsfuß der A1, artenarm, tw. Schilf, Goldrute, Brennessel, Nachweis: z.B. Dorngrasmücke, Feldschwirl, Mäusebussard, Mönchsgrasmücke, Zaunkönig artenarme, gräserdominierte Feuchtwiese im Übergang zu GFR; v.a. Phragmites australis, Dactylis glomerata, Plantago lanceolata, Trifolium pratense, Taraxacum sect. Ruderalia, Phalaris arundinacea, Arrhenatherum elatius u.a.	6	6		Mulde	3	3		761	-2.283	-2.283	0
3	AKF	halbruderaler Gras- und Staudenflur auf aufgeschüttetem Torfsubstrat (Geoportal), hohe Vegetation aus Goldrute, Brennessel, Ackerkratzdistel, Gräsern, Rohrglanzgras, Boden bedeckt von Kriechendem Hahnenfuß, Nachweis: Sumpfrohrsänger, Dorngrasmücke von Brennessel dominiertes Feuchtgrünland; etwas höher gelegen als angrenzende Bereiche; stark ruderalisiert	6	6		Mulde	3	3		336	-1.008	-1.008	0
3	AKM	westlicher Rand der A1, Mulde zwischen Lärmschutzwand und Autobahn, artenarme Staudenflur	3	3		Bankett	1	1		574	-1.148	-1.148	0
3	AKM	Brachfläche mit Bewuchs aus halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit hohem Anteil von Brennessel, Quecke, Schafgarbe	4	3		Bankett	1	1		540	-1.620	-1.080	0
3	AKM	ruderaler Staudenflur mit Gehölzaufwuchs am der östlichen Randbereich der A1, Pappel, Weide, Traubenkirsche, Holunder, Ahorn, Brombeergebüsch	4	4		Bankett	1	1		508	-1.524	-1.524	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
3	AKM	westlicher Rand der A1, Mulde zwischen Lärmschutzwall und Autobahn, artenarme Staudenflur	3	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.191	0	0	0
3	AKM	Brachfläche mit Bewuchs aus halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit hohem Anteil von Brennessel, Quecke, Schafgarbe	4	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		719	-719	0	0
3	AKM	Brachfläche mit Bewuchs aus halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit hohem Anteil von Brennessel, Quecke, Schafgarbe	4	3		RBFA 1	2	2		553	-1.106	-553	0
3	AKM	Brachfläche mit Bewuchs aus halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit hohem Anteil von Brennessel, Quecke, Schafgarbe	4	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		7	-28	-21	0
3	AKM	Brachfläche mit Bewuchs aus halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit hohem Anteil von Brennessel, Quecke, Schafgarbe	4	3		Mulde	3	3		158	-158	0	0
3	AKM	Brachfläche mit Bewuchs aus halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit hohem Anteil von Brennessel, Quecke, Schafgarbe	4	3		Bankett, Wartungsweg	1	1		1.346	-4.038	-2.692	0
3	AKM	westlicher Rand der A1, Mulde zwischen Lärmschutzwall und Autobahn, artenarme Staudenflur	2	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		757	-1.514	-2.271	0
3	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhrich, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		4	-12	-12	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
3	AKM	Brachfläche mit Bewuchs aus halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit hohem Anteil von Brennessel, Quecke, Schafgarbe	4	3		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		715	-2.145	-1.430	0
3	AKM	kein Scherr-/Trittrasen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Bankett	1	1		57	-285	-285	0
3	AKM	kein Scherr-/Trittrasen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		600	-1.800	-1.800	0
3	AKM	kein Scherr-/Trittrasen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		177	-1.062	-1.062	0
3	AKM	kein Scherr-/Trittrasen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		LSA/ Stützwand	0	0		139	-834	-834	0
B-Plan-Geb.	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		594	-1.782	-594	0
	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		671	-4.026	-2.684	0
	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Mulde	3	3		290	-870	-290	0
	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Wartungsweg teilversiegelt	2	2		187	-748	-374	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
B-Plan-Geb.	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		LSA/ Stützwall	0	0		380	-2.280	-1.520	0
	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Bankett	2	2		79	-316	-158	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderal Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	2	3		Bankett	1	1		1.030	-1.030	-2.060	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderal Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	2	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.603	1.603	0	0
B-Plan-Geb.	AKM	Autobahnbegleitende ruderal Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.355	-5.420	-21.680	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderal Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	2	3		Mulde	3	3		572	572	0	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderal Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Mulde	3	3		66	-66	-66	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderal Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Mulde	3	3		470	-470	-470	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
B-Plan-Geb.	AKM	Autobahnbegleitende rudernale Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Wartungsweg teilversiegelt	3	3		94	-282	-846	0
	AKM	Autobahnbegleitende rudernale Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Wartungsweg teilversiegelt	3	3		362	-1.086	-3.258	0
Summe Inanspruchnahme AK-Biotope										37.547	-103.571	-118.122	0
2	FFA	Fluss mit Schlammhängen, Bundeswasserstraße, tidebeeinflusst; Nachweise von z.B. Aland, Brachse, Flunder, Rapfen, Rotaugen, Träusche, Ukelei	6		6	Brückenpfeiler	0		0	1.700	-10.200	0	-10.200
Summe Inanspruchnahme FF-Biotope										1.700	-10.200	0	-10.200
2	FGR	Graben mit Anschluss an RRB, nur zeitweilige Wasserführung, Nachweis: Ek, Tf, Neunstachliger Stichling, Sumpfrohrsänger, 2014: Rohrammer, Flussuferläufer	3		3	Bankett	1	1		167	-334	167	-501
2	FGR	Graben mit Anschluss an RRB, nur zeitweilige Wasserführung, Nachweis: Ek, Tf, Neunstachliger Stichling, Sumpfrohrsänger, 2014: Rohrammer, Flussuferläufer	3		3	Böschung/ Nebenflächen	3	3		205	0	615	-615
2	FGR	Graben am Fuß der Autobahnböschung westlich der A1, zeitweise trockenfallend, tw. Schilfröhricht, Nachweis: Ek, Gf, Mf, Tf	8		3	Böschung/ Nebenflächen	3	3		96	-480	288	-288
2	FGR	Entwässerungsgraben, teilweise mit Wasserlinsen bedeckt, im Uferbereich Röhrichte, Rohrglanzgras	8		3	Böschung/ Nebenflächen	3	3		5	-25	15	-15
2	FGR	Graben mit Anschluss an RRB, nur zeitweilige Wasserführung, Nachweis: Ek, Tf, Neunstachliger Stichling, Sumpfrohrsänger, 2014: Rohrammer, Flussuferläufer	3		3	Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		129	-387	0	-387

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	FGR	Graben mit Anschluss an RRB, nur zeitweilige Wasserführung, Nachweis: Ek, Tf, Neunstachliger Stichling, Sumpfrohrsänger, 2014: Rohrammer, Flussuferläufer	3		3	Mulde	3	3		59	0	177	-177
2	FGR	Graben am Fuß der Autobahnböschung westlich der A1, zeitweise trockenfallend, tw. Schilfröhricht, Nachweis: Ek, Gf, Mf, Tf	8		3	Mulde	3	3		13	-65	39	-39
2	FGR	Entwässerungsgraben, teilweise mit Wasserlinsen bedeckt, im Uferbereich Röhrichte, Rohrglanzgras	8		3	Mulde	3	3		10	-50	30	-30
3	FGR	Graben im Randbereich der A1, vollständig mit Wasserlinsen bedeckt, im Uferbereich Binsen, Seggen und Hochstauden, Nachweis: Ek, Tf, Dreistachliger Stichling	8		3	Böschung/ Nebenflächen	3	3		649	-3.245	1.947	-1.947
3	FGR	Graben mit Anbinung an die Neuländer Wettern östlich der A1, tw. Schilfröhricht, Nachweis: Ek, Tf	8		3	Böschung/ Nebenflächen	3	3		13	-65	39	-39
3	FGR	Graben im Randbereich der A1, vollständig mit Wasserlinsen bedeckt, im Uferbereich Binsen, Seggen und Hochstauden, Nachweis: Ek, Tf, Dreistachliger Stichling	8		3	Mulde	3	3		563	-2.815	1.689	-1.689
3	FGR	Graben mit Anbinung an die Neuländer Wettern östlich der A1, tw. Schilfröhricht, Nachweis: Ek, Tf	8		3	Mulde	3	3		14	-70	42	-42
Summe Inanspruchnahme FG-Biotope										1.923	-7.536	5.048	-5.769
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		Bankett	1	1		77	-154	-154	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		65	0	0	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		48	-144	-144	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		LSA/ Stützwand	0	0		22	-66	-66	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		36	-72	-72	0
1	GIM	Deichbegrünung, regelmäßige Pflegeschnitte, zeitweise Beweidung durch Schafe	4	3		Bankett	1	1		5	-15	-10	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
1	GIM	Deichbegrünung, regelmäßige Pflegeschnitte, zeitweise Beweidung durch Schafe	4	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		23	-23	0	0
1	GIM	Deichbegrünung, regelmäßige Pflegeschnitte, zeitweise Beweidung durch Schafe	4	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		16	-64	-48	0
Summe Inanspruchnahme GI-Biotope										292	-538	-494	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		BW 484 neuer Wirtschaftsweg	1	1		599	-2.995	-1.198	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Bankett	1	1		1.059	-5.295	-2.118	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		2.772	-8.316	0	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.870	-11.220	-5.610	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		LSA/ Stützwand	0	0		413	-2.478	-1.239	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Bakett	1	1		18	-90	-36	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		63	-315	-126	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		38	-114	0	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Mulde	3	3		76	-228	0	0
1	GMZ	mesotrophes Grünland zwischen Radweg und Wirtschaftsweg (Autobahnböschung); GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten u.a.	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		249	-747	0	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	GMZ	überwiegend Einfamilienhäuser mit hohem Grünlandanteil und Obstgehölzen	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1	-3	0	0
2	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Bankett	1	1		203	-1.015	-406	0
2	GMZ	relativ artenrmes Grünland	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		179	-537	0	0
3	GMZ	Randbereich dörlicher bebauung überwiegend Einfamilienhäuser mit hohem Grünlandanteil und Obstgehölzen	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		195	-1.086	-3.258	0
3	GMZ	überwiegend Einfamilienhäuser mit hohem Grünlandanteil und Obstgehölzen	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		155	-465	0	0
3	GMZ	überwiegend Einfamilienhäuser mit hohem Grünlandanteil und Obstgehölzen	6	3		Mulde	3	3		39	-117	0	0
3	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Mulde	3	3		113	-339	0	0
3	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		356	-1.068	0	0
3	GMZ	relativ artenrmes Grünland	6	3		Bankett	1	1		18	-90	-36	0
3	GMZ	relativ artenrmes Grünland	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		59	-177	0	0
3	GMZ	relativ artenrmes Grünland	6	3		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		121	-605	-242	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
3	GMW	Extensiv genutzte Grünlandfläche, beweidet, randlich mit wasserführenden Gräben; mit Süsgräsern, Wiesenfuchsschwanz, Brennnessel, Rohrglanzgras, Knauelgras; Nachweis: Rabenkrähe, Rohrammer	8	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		32	-160	-96	0
Summe Inanspruchnahme GM-Biotope										8.628	-37.460	-14.365	0
3	HEG	Baumgruppe östlich der BAB 1, südlich der Straße Neuländer Elbdeich bestehend aus 27 Bäumen, überwiegend ca. 20-jährige Eschen, 12 ältere Pappeln mit Stammumfang 200-450 cm	6	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		30	-90	-30	0
3	HEG	Baumgruppe östlich der BAB 1, südlich der Straße Neuländer Elbdeich bestehend aus 27 Bäumen, überwiegend ca. 20-jährige Eschen, 12 ältere Pappeln mit Stammumfang 200-450 cm	6	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		81	-243	-81	0
3	HEG	Baumgruppe östlich der BAB 1, südlich der Straße Neuländer Elbdeich bestehend aus 27 Bäumen, überwiegend ca. 20-jährige Eschen, 12 ältere Pappeln mit Stammumfang 200-450 cm	6	4		Mulde	3	3		24	-72	-24	0
3	HEA	Alle, Baumreihe	8	4		Fahrbahn	0	0		55	-440	-220	0
Summe Inanspruchnahme HE-Biotope										190	-845	-355	0
3	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		207	-1.035	0	0
3	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Mulde	3	3		88	-440	0	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum Stammdurchmesser 15 bis 45 cm mit z.B. Weide mit Baumhöhlen, Pappel, Holunder, Erle, Weidenaufwuchs	8	3		Bankett	1	1		578	-4.046	-1.156	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Bankett	1	1		557	-3.899	-1.114	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum Stammdurchmesser 15 bis 45 cm mit z.B. Weide mit Baumhöhlen, Pappel, Holunder, Erle, Weidenaufwuchs	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.556	-7.780	0	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.965	-9.825	0	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum Stammdurchmesser 15 bis 45 cm mit z.B. Weide mit Baumhöhlen, Pappel, Holunder, Erle, Weidenaufwuchs	8	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		787	-6.296	-2.361	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		723	-5.784	-2.169	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum Stammdurchmesser 15 bis 45 cm mit z.B. Weide mit Baumhöhlen, Pappel, Holunder, Erle, Weidenaufwuchs	8	3		Mulde	3	3		538	-2.690	0	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Mulde	3	3		16	-80	0	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum Stammdurchmesser 15 bis 45 cm mit z.B. Weide mit Baumhöhlen, Pappel, Holunder, Erle, Weidenaufwuchs	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		2.266	-11.330	0	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum Stammdurchmesser 15 bis 45 cm mit z.B. Weide mit Baumhöhlen, Pappel, Holunder, Erle, Weidenaufwuchs	8	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		498	-3.984	-1.494	0
3	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum Stammdurchmesser 15 bis 45 cm mit z.B. Weide mit Baumhöhlen, Pappel, Holunder, Erle, Weidenaufwuchs	8	3		Mulde	3	3		143	-715	0	0
2	HGF	naturnaher, überwiegend alter Gehölzbestand aus heimischen Arten, z.B. Esche, Apfel; angrenzend an Siedlung, Nachweis: Grauschnäpper, Grünfink, Nachtigal	8	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		19	-95	-57	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Bankett	1	1		326	-2.282	-652	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Bankett	1	1		115	-805	-230	0
2	HGM	dichte, hohe Gehölzgruppe im unmittelbaren Randbereich der A1, Stammdurchmesser 25-60 cm; Linde	8	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		106	-530	-106	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		341	-1.705	0	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		308	-1.540	0	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.119	-8.952	-3.357	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		264	-2.112	-792	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		LSA/ Stützwand	0	0		56	-448	-168	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		LSA/ Stützwand	0	0		19	-152	-57	0
2	HGM	dichte, hohe Gehölzgruppe im unmittelbaren Randbereich der A1, Stammdurchmesser 25-60 cm; Linde	8	4		Mulde	3	3		65	-325	-65	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Mulde	3	3		28	-140	0	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Mulde	3	3		34	-170	0	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		1	-7	-2	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Bankett	1	1		173	-1.211	-519	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Bankett	1	1		294	-2.058	-882	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.630	-8.150	-1.630	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.167	-5.835	-1.167	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		8	-64	-32	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		20	-160	-80	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m ²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Mulde	3	3		468	-2.340	-468	0
2	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Bankett	1	1		3	-21	-6	0
2	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		175	-875	0	0
2	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Mulde	3	3		36	-180	0	0
Summe Inanspruchnahme HG-Biotope										16.697	-98.061	-18.564	0
2	LAL	Intensiver Ackerbau	3	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		158	0	0	0
2	LAL	Intensiver Ackerbau	3	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		68	-204	-204	0
2	LAL	Intensiver Ackerbau	3	3		Mulde	3	3		38	0	0	0
Summe Inanspruchnahme LA-Biotope										264	-204	-204	0
3	HRZ	Gehölzaufwuchs auf Lärmschutzwall: Ahorn, Weide, Birke, Weißdorn, stark verbuscht, randlich Staudenaufwuchs, z.B. Goldrute, Röhricht; zahlreiche Vogelarten: Gelbspötter, Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, Teichrohrsänger, Zilpzalp	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		4.717	-23.585	0	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
3	HRZ	Gehölzaufwuchs auf Lärmschutzwall: Ahorn, Weide, Birke, Weißdorn, stark verbuscht, randlich Staudenaufwuchs, z.B. Goldrute, Röhricht; zahlreiche Vogelarten: Gelbspötter, Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, Teichrohrsänger, Zilpzalp	8	3		Mulde	3	3		1.221	-6.105	0	0
Summe Inanspruchnahme HR-Biotope										5.938	-29.690	0	0
2	SXR	neu errichtetes Regenrückhaltebecken	4	0	3	Böschung/ Nebenflächen	3	3	0	1	-1	3	-3
Summe Inanspruchnahme SX-Biotope										1	-1	3	-3
2	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm im nördlichen Teil zwei	6	4		Bankett	1	1		68	-340	-204	0
2	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm im nördlichen Teil zwei	6	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		494	-1.482	-494	0
2	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm im nördlichen Teil zwei	6	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		8	-48	-32	0
2	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm im nördlichen Teil zwei	6	4		Mulde	3	3		25	-75	-25	0
3	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm, im nördlichen Teil zwei Weiden (Höhlenbäume) d 90 cm; im Randbereich Gehölzaufwuchs; Nachweis: Gelbspötter, Stieglitz, Zaunkönig, Zilpzalp	6	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		151	-453	-151	0
3	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm, im nördlichen Teil zwei Weiden (Höhlenbäume) d 90 cm; im Randbereich Gehölzaufwuchs; Nachweis: Gelbspötter, Stieglitz, Zaunkönig, Zilpzalp	6	4		Mulde	3	3		104	-312	-104	0
B-Plan-Geb.	ZHN	Angepflanzte Gehölze im Zuge des Gewerbegebiets Neuland 23, vorwiegend Weide, Pappel, Weißdorn, Obstbäume	6	4		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		1.798	-8.990	-5.394	0
Summe Inanspruchnahme Z-Biotope										2.648	-11.700	-6.404	0
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		396	-1.980	-1.188	0

Anlage 3, Tabelle 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
B-Plan-Geb.	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		174	-1.392	-1.044	0
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Mulde	3	3		424	-2.120	-1.272	0
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Wartungsweg teilversiegelt	2	2		214	-1.284	-856	0
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		LSA/ Stützwand	0	0		432	-3.456	-2.592	0
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Bankett	2	2		459	-2.754	-1.836	0
Summe Inanspruchnahme W-Biotope										2.099	-12.986	-8.788	0
Summe der Inanspruchnahme von Biotopen mit allgemeiner Bedeutung in den BZR 1 bis 3:										77.927	-312.792	-162.245	-15.972

Zusammenfassung Inanspruchnahme von Biotopen mit allgemeiner Bedeutung in den BZR 1 bis 3:	BZR1			
	7.201	-31.900	-10.385	0
	BZR2			
	39.913	-147.253	-112.189	-12.255
	BZR3			
	30.813	-133.639	-39.671	-3.717

Inanspruchnahme von Biotopen mit allgemeiner Bedeutung in den BZR 1 bis 3 nach Art der anlagebedingten Inanspruchnahme:	Anlagebedingte Inanspruchnahme (in m²)	BZR1	BZR2	BZR3	Summe
	Fahrbahn/ Bauwerk/ LSW / Brücke in m²	2.299	11.674	3.143	17.116
	Böschung/ Nebenflächen/ Mulden in m²	3.158	18.776	22.099	44.033
	Wartungswege/ Bankette/ Teilversiegelung in m²	1.744	9.463	5.571	16.778
	Summen	7.201	39.913	30.813	77.927